brannte im Juli 1910 ab. Da die Entschädigungssumme den Buchwert des Gebäudes nicht deckte, so musste der Fehlbetrag aus dem Betriebsgewinn abgeschrieben werden. Der abgebrannte Speicher wurde mit ca. M. 355 000 Kostenaufwand wieder aufgebaut.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 130 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Gebäude 560 000, Geleisanlage 1, Elevator 11 000, Betriebsmittel 1, elektr. Einrichtung 10 000, Lastenaufzüge 8000, Säcke 1, Kontoreinricht. 1, Effekten 163 165, Kassa 1083, Kaut. 130, Wechsel 10 000, Debit. u. Bankguth. 114 987, vorausbez. Versich. 3796, vorausbez. Auslagen 112. — Passiva: A.-K. 600 000, Speicheranleihe 130 000, R.-F. 20 155, Talonsteuer-Res. 1200, Kredit. 58 307, vorausberechnete Auslagen etc. 25 800, Gewinn 46 815. Sa. M. 882 278.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 51 851, Geschäfts-Unk., Betriebs-Unk., Zs. etc. 104 620, Reingewinn 46 815. — Kredit: Vortrag 4774, Betriebs-Rohgewinn 198 513. Sa. M. 203 287.

Dividenden 1906—1917: 6, 2, 3½, 6, 0, 0, 5, 6, 6, 6, 6, 6 %.

Direktion: Paul Rich. Bürger, Wilh. E. Gaerdt. **Prokurist:** E. Otto Hunger.

Aufsichtsrat: Vors Rentner Osk. Schmitz, Blasewitz: Stellv. Dir. Siegfried Grünwald, Rechtsanw. Dr. Curt Zumpe, Dresden; Karl Mahrun, Leipzig.

Zahlstellen: Dresden: Ges.-Kasse, Deutsche Bank.

Silo-Aktiengesellschaft in Düsseldorf.

Gegründet: 22./9. 1906; eingetr. 18./10. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1910/11.

Zweck: Bau und Betrieb von Lagerhäusern, Spedition und aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte, insbesondere auch Beleihung von Waren. Der Betrieb des neu errichteten Getreidespeichers wurde Anfang Juli 1907 aufgenommen.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Sämtliche Aktien befinden sich seit Ende 1909 im Besitz der Niederrhein. Dampfschleppschiffahrts-Ges., mit welcher Ges. eine Betriebsfusion stattfand. **Hypotheken** bezw. **Darlehne:** M. 157 842.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Gebäude 240 000, Masch. 60 000, Mobil. u. Geräte 1, Debit. 57 841. — Passiva: A.-K. 200 000, Darlehen 157 842. Sa. M. 357 842.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. M. 30 196. — Kredit: Überweis. d. Niederrhein. Dampfschlepp-Ges. 30 196.

Dividenden: 1906—1907: 0 % (Baujahre); 1908—1917: Bisher 0 %.

Vorstand: Gen.-Dir. Franz Ott, Dir. Edm. Halm, Cöln.

Aufsichtsrat: Vors. Emil Möhlau, Rechtsanw. Oscar Bloem, Düsseldorf; Gen.-Dir. Franz Wüstenhöfer, Borbeck; Bankier C. Th Deichmann, Bergwerksbes. Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr.

Allgemeine Speditionsgesellschaft Akt.-Ges. zu Duisburg.

Gegründet: 15./4. 1910; eingetr. 15./6. 1910. Übernahme der Firma Aug. Heuser G. m. b. H., Duisburg. (Gründung s. dieses Handb. 1914/15.)

Zweck: Ankauf und Verkauf, pachtweise Übernahme und Erbauung von Lagerhäusern, Lade- u. Löschmaschinen für Güter jeder Art sowie von zugehörigen Grundstücken und Baulichkeiten; Vermietung solcher Lagerräume u. Vorrichtungen, Beförderung von Gütern, Ankauf, Bau, Verkauf, pachtweise Übernahme u. Vermietung von Binnenfahrzeugen jeder Art, die Übernahme der mit der Einlagerung, Aufbewahrung u. Beförderung von Waren verbundenen Verrichtungen, Speditionen aller Art sowie die Ausgabe von belehnbaren u. verwertbaren Lagerscheinen (Warrants); Beleihung von Waren. Die Ges. hat im Ruhrorter Hafenkanal eine neue Anlage geschaffen, die zum Umschlag von Massengütern, Getreide, Kohlen, Erz, Eisen etc. bestimmt ist. Zwei elektr. Vollportal-Kranen sind bereits in Betrieb genommen. Der gleichzeitig erbaute Lagerschuppen dient zur Lagerung von Getreide u. Stückgütern. Eine weitere Vergrösser. erfolgt in allernächster Zeit. Die Firma errichtete 1915/16 auf der Werft in Wesel a. Rh. ein modern eingerichtetes Getreide-Lagerhaus nebst Kranen-Anlage.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. 500 000. Die a.o. G.-V. v. 17./6. 1912 beschloss Erhöhung um M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, begeben zu 115 %. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25./3. 1916 um M. 300 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1916, begeben zu 100 %. Die a.o. G.-V. v. 23./7. 1918 beschloss weitere Erhöh. des A.-K. um M. 1 000 000 begeben zu 110 %, div.-ber. ab 1./1. 1918.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 196 000, Gebäude 575 000, Masch. u. Innen-Einricht. 270 000, Kranen u. Schuppen Ruhrort 60 000, Reederei 10 000, Kassa-, Reichsbank- u. Postscheck-Kto 53 574, Wertp. 159 284, Debit. 938 186, Avale 96 540.— Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 65 000 (Rückl. 10 000), Spez.-R.-F. 50 000 (Rückl. 5000), Talonsteuer-Res. 4800, unerhob. Div. 355, Kredit. 1 004 658, Avale 96 540, Div. 100 000, Tant. 21 930, Vortrag 14 302. Sa. M. 2 358 585.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.- u. Handl.-Unk. 144 944, Zs. 18 562, Abschreib. 210 698, Gewinn 152 232. — Kredit: Vortrag 14 845, Rohgewinn aus Spedition, Kranen und Verfrachtung 511 592. Sa. M. 526 437.